

Dennoch aber ist beides sowohl der Donner, als das Erdbeben natürlich: Denn beedes kommt von vieler zusammen gepresster und dann schnell sich wieder ausdehnenter Luft.

Die Luft, welche sich in den vielen unterirdischen Klüften und Hölen, so theils gar tief, theils näher oder theils auch ganz nahe bey der obern Fläche der Erden befindet, und in ihrer Aussthenung gehindert, folglich zusammen gepresset, und äußerst zusammen gedrückt wird, gerathet in eine gählinge Gährung oder Rarefenz. Diese gährende und also erwärmte Luft, welche viel schwefelichte und Salpeterische Theile enthält, suchet sich in Mangel der Ausgängen zum Ausdünsten drängend hin und wieder Raum zu schaffen, und wann sie diesen nicht findet, so wird sie durch Vermehrung mit stärkerem Ungestümm pressend fortgetrieben, und suchet also den engen Paß durch grössere Stärke zu durchbrechen. Sie stoffet dahero die schwächste Wand von oder über sich, wo durch wie bey einem starken Donner-Knall die Grüste von Himmel und Erden beweget werden. Und dieweilen sie in einem mit einer Schnell-Kraft begabten flüssigen Wesen bestehet, welches augenblicklich bald stärker, bald weniger stoffet, so ist natürlich, daß deren Wirkung in zitternter Erschütterung bestehe.

Diese in den unterirdischen Klüften enthaltene Luft muß zwar an sich selbst nachdem sie viel oder wenig tief, erstaunlich verdicket seyn,